Siebente Liste der Gaben für die Opfer des Balkankrieges eingegangen vom 25. Januar bis und mit 10. Februar 1913, beim Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes, in Bern

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **21 (1913)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nein, Sie machen es nicht so, sondern ganz anders:

Wie ein Feldherr, der seine Truppen mustert, lassen Sie die Aerzte Ihrer Umgegend vor Ihrem geistigen Auge Revue passieren, und wenn Sie einen gefunden haben, der Ihnen gefällt, so schreiben Sie ohne weiteres dessen Namen hin. Was geschieht nun? In der selbstverständlichen Annahme, dieser Herr sei von Ihrem Vorhaben unterrichtet, bitten wir ihn höflich, er möchte unsere Vertretung bei Ihrem Examen vom Sonntag den so und so vielten übernehmen, erhalten aber die Antwort, er sei für den betreffenden Sonntag schon an einem andern Samariterexamen engagiert. Wir schütteln den Kopf und da wir keine großen Geographen sind, nehmen wir die Landkarte zur Hand, studieren sie und schreiben nun an einen andern Arzt, der uns mitteilt, er hätte den Auftrag gerne übernommen, wenn er es zwei Tage vorher gewußt hätte. Wir seufzen und schreiben oder telephonieren an einen dritten Arzt — es ist schon Freitag — erhalten aber den Bescheid, er sei im Militärdienst, und damit, Herr Spät-Unüberlegt, sind sechs Briefe geschrieben und 60 Cts. Porto verausgabt worden und ..... der Examensonntag ist da, aber kein Vertreter vom Roten Kreuz!

Ist das etwa unsere Schuld?

Warum, Herr Spät, haben Sie es nicht so gemacht, wie andere Kurschefs es tun? Die gehen beizeiten zu ihrem kursleitenden Arzt und ersuchen ihn, sich mit einem Kollegen aus der Nähe in Verbindung zu setzen, und erst, wenn Sie dessen Zusage haben, machen Sie uns den Vorschlag, worauf wir ihn als Experten aufbieten können. So geht die Sache ganz glatt ab und es gibt keine Reklamation. Auch die Ihrige wäre unnötig gewesen, wenn Sie überlegt hätten!

So, jetzt hätten wir den Kropf geleert, aber als ächte Samariter wollen wir Ihnen auch Oel auf die von uns geschlagenen Wunden gießen und dankbar anerkennen, daß Sie einer von den wenigen sind, die das von uns geliehene Material rechtzeitig zurücksenden. Wie viele andere tun das nicht! Diese grobe Nachlässigkeit bringt eine Menge anderer Kurse punkto Material in Verlegenheit und wir erhalten endlose und oft aufgeregte Reklamationen. Sie aber sind hierin stets recht brav gewesen. Und darum wollen wir Ihnen Ihr Schreiben nicht nachtragen und grüßen Sie freundschaftlichst.

Mit vollkommener Hochachtung!

Das Zentralsekretariat des schweizer. Roten Kreuzes.

Siebente Liste der Gaben für die Opfer des Balkankrieges

eingegangen vom 25. Januar bis und mit 10. Februar 1913, beim Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes, in Bern.

Zweigverein Bellinzona, Fr. 10. — Zweigverein Baselstadt, Fr. 88. — Zweigverein Seeland, Fr. 174. 28. — Loge maçonnique «La Tolérance» à Porrentruy, Fr. 50. — Zweigverein Baselland, Fr. 24. 50. — Zweigverein Seeland, Fr. 108. 88. — Société de la Croix Rouge, Moutier, Fr. 600. — Pfarramt Zimmerwald, Fr. 28. — Zweigverein Zürich, Fr. 57. — Zweigverein Courtelary, Fr. 5. — Redaktion des Säemann, Bern, Fr. 17. — **Total der siebenten Liste Fr. 1162. 60.**

Totalergebnis bis und mit 10. Februar 1913 Fr. 161,980. 98.

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).